



für INDEN
und seine
EinwohnerInnen

Am **30.08.2009** sind **Kommunal- und Kreistagswahlen**. Sie wählen:

- Ihre Vertreterin/ Ihren Vertreter für den Gemeinderat Inden - für 5 Jahre
- Ihren Bürgermeister für Inden – für 6 Jahre
- Ihre Vertreterin/ Ihren Vertreter für den Kreistag Düren - für 5 Jahre
Unsere Kandidatin für den Wahlbezirk Inden ist Hella Rehfish auf dem 13. Listenplatz
- Ihren Landrat für den Kreis Düren – für 6 Jahre



Unser Ziel:

Wir möchten wieder als starke Fraktion in den Indener Gemeinderat einziehen.

Bündnis90/ Die Grünen aus Inden sind für ehrliche und zuverlässige Politik bekannt. Wir werden mit keiner anderen Fraktion eine Koalition eingehen. Denn in der Vergangenheit hat sich aus unserer Sicht eine punktuelle Zusammenarbeit mit CDU oder SPD bewährt. Beide großen Parteien konnten keine Entscheidungen alleine treffen. So waren **Bündnis 90/ Die Grünen** oft das Zünglein an der Waage.

Zwei besonders weitreichende Beispiele:

- Die neue **Indebrücke** in Lamersdorf brachten wir gemeinsam mit der SPD auf den Weg. Heute wird diese in Verbindung mit der neuen Straße und dem Ausbau des Keltenweges rege genutzt. Diese neu entstandene Umgehungsstr. entlastet die Ortschaften Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg.



- Die Entscheidung für den **Restsee** anstelle der Erdverfüllung im Tagebau Inden trafen wir vor vielen Jahren zunächst alleine mit der CDU und dem damaligen Bürgermeister; eine Entscheidung für eine ökologisch wertvolle und für die Menschen attraktive Seenlandschaft und gegen eine Bandstraße, die etwa 20 Jahre lang bei Schophoven für Lärm und Schmutz gesorgt hätte.

Übrigens:

Nach dem Erdbeben in Nachterstedt in Sachsen-Anhalt ist es sinnvoll, zunächst einmal die Ursachenforschung abzuwarten. Erst danach ist man in der Lage entsprechende Schlüsse auf den hiesigen Tagebau zu ziehen. Heute kann niemand sagen, ob auch hier ein ähnliches Unglück geschehen könnte. Außerdem gibt es absolut kein Zeitproblem. Jede verantwortliche Politikerin und jeder verantwortliche Politiker wird dieses dramatische Ereignis nicht ignorieren und sorgfältig mit den Resultaten der Untersuchungen umgehen.

Sicherheit hat erste Priorität!



Einen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellen wir nicht auf. Bereits vor Monaten haben wir uns für den amtierenden Bürgermeister Ulrich Schuster ausgesprochen. Nicht nur seine Parteilosigkeit hat hierfür den Ausschlag gegeben sondern auch seine Kompetenz, Dialogbereitschaft und die faire Art in der Zusammenarbeit.

„Grüne“ Bürgersprechstunde!

Wann? Jeden ersten Dienstag im Monat außerhalb der Ferien um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte Olympia, Talstr. 3, Lucherberg

Dauerthema Goltsteinkuppe

Durch die Verbreitung von Halbwahrheiten gibt es innerhalb der Bevölkerung noch viele Fragen bzgl. des Aussichtsturmes Indemann und der Gestaltung der Goltsteinkuppe. Darum hier eine Zusammenstellung der wichtigsten Antworten aus „grüner“ Sicht:

- Man hört immer noch die Kritik, warum die Gelder für den Indemann nicht an anderer Stelle innerhalb unserer Gemeinde ausgegeben wurden. Weil es nicht machbar war. Die Gelder standen nur zweckgebunden für ein Projekt im Rahmen der Euregionalen 2008 zur Verfügung und waren auf andere Projekte nicht übertragbar.
- Wir halten die Investition in den Indemann und die Gestaltung der Goltsteinkuppe für erfolgversprechend. Hierdurch sehen wir einen wirtschaftlichen Fortschritt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Wir sehen hier die Chance für Inden, während und nach dem Ende des Tagebaus für Mitbürger und Gewerbetreibende attraktiv zu sein und zu bleiben.
- **Bündnis 90/ Die Grünen** waren leider die einzigen, die regenerative Energien auch innerhalb des Aussichtsturmes nutzen wollten. Diese zukunftsweisende Technik einer Solar- oder Photovoltaikanlage wurde aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt.
- Auf dem Plateau selbst werden ein Café/ Restaurant und ein Kinderspielplatz (z.B. mit Baggern als Sandspielgeräte) gebaut.
- Die Goltsteinkuppe bleibt als Naherholungsgebiet erhalten. Die Spazierwege sind wieder hergestellt. Lediglich aus Verkehrssicherheitsgründen gibt es einige wenige Veränderungen.
- Wie der Nordhang (Fun- Bereich) der Goltsteinkuppe gestaltet wird, ist heute noch nicht entschieden. Wir können ihn uns sehr gut als Kletterwald oder Naturlehrpfad vorstellen. Sogar eine große Hangrutsche wäre ohne Rodungen des vorhandenen Waldbestandes möglich.
- Wir werden einem Bebauungsplan nicht zustimmen, der Rodungsmöglichkeiten des Nordhanges zulässt, um Sichtschneisen für Gastronomie oder gewerbliche Nutzung zu bilden. Wer die Aussicht in den Tagebau genießen möchte, kann und soll dies vom Aussichtsturm aus tun.
- Auf der Goltsteinkuppe sollen Veranstaltungen möglich sein, wie sie z.B. an Karneval, beim Mai- oder Schützenfest in jedem Ortsteil unserer Gemeinde problemlos durchgeführt werden. Für besonders große Veranstaltungen ist ein Platz zwischen der Goltsteinkuppe und dem Tagebau- Aussichtspunkt vorgesehen.
- Die nördliche (L241) Verkehrsanbindung erfolgt ohne jegliche Ortsberührung. Für die südliche Anbindung - künftige Autobahnauf-/abfahrt Luchem, L 12 (K35n), verlängerter Keltenweg - sind noch Verhandlungen erforderlich. Dieses von der Kommunalpolitik gewünschte Straßenbild, die komplette Umfahrung von Lucherberg, wird auf jeden Fall auch als unser Ziel gesehen.



V.i.S.d.P.: Hella Rehfisch, Frenzer Driesch 48, 52459 Inden
Tel.: 02423/7793, e-mail: buendnis90@gruene-inden.de
Internet: www.gruene-inden.de